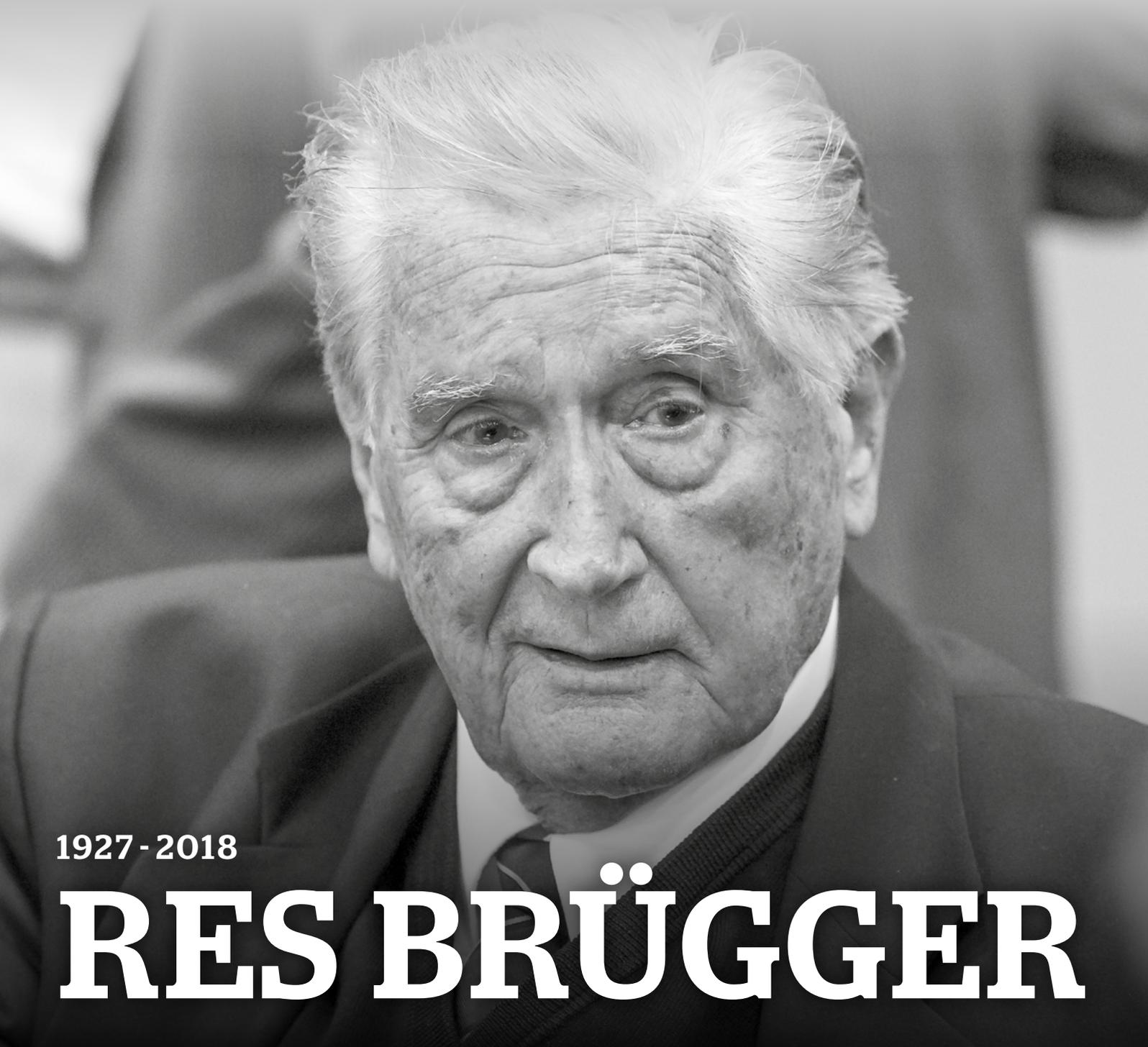


MAGAZIN

#1/MAR 2019
www.lcz.ch



Informationsblatt des Leichtathletik-Club Zürich



1927 - 2018

RES BRÜGGER

Hauptsponsor:

medica

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPELI AG

ks-sport
Bahnhofstrasse 6 8854 Siebnen


erima



Ehre für unsere erfolgreichsten Athletinnen und Athleten

An der LCZ GV vom 15. März 2019 wurden 9 Athletinnen und 13 Athleten für ihre Teilnahmen an Grossanlässen, Schweizerrekorde oder Schweizermeistertitel geehrt und, wie es der langjährigen Tradition entspricht, mit Gold ausgezeichnet.



Agenda 1/2019

03.	MAI	Diamond League Doha
11.	MAI	47. Leichtathletikmeeting Willisau
11.	MAI	Q-Wettkampf LC Zürich
18./19.	MAI	Mehrkampfmeeting Landquart
25.	MAI	OZB Staffelmeisterschaften Tübach
30.	MAI	Auffahrtsmeeting Kreuzlingen
30.	MAI	Diamond League Stockholm
01.	JUNI	SVM Final Lausanne

06.	JUNI	Diamond League Rom
10.	JUNI	Susanne Meier Memorial Basel
13.	JUNI	Diamond League Oslo
15.	JUNI	AthletiCAGenève
15.	JUNI	SM 10km Thun
23./24.	JUNI	Regionenmeisterschaften Ost Zürich
29.	JUNI	Bonus-Track Nottwil

Beste Resultate

Hallenkorde

Agne Serksniené 400 m (LTU-Rekord)	52,33 Sek
Angelica Moser Stab (U23 CH-Rekord)	4,65 m
Ricky Petrucclani 60m (U20 CH-Rekord)	6,77 Sek

Hallen EM

4. Rang, Agne Serksniené 400m	52,33 Sek
4. Rang, Angelica Moser Stab	4,65 m
VL, Ricky Petrucclani 400m	47,83 Sek

Schweizermeister Aktive

Angelica Moser, Stab	4,62 m
Barbara Leuthard, Drei	12,43 m
William Reals, 200m	21,81 Sek
Ricky Petrucclani, 400m	47,20 Sek
Dominik Alberto, Stab	5,05 m
Benjamin Gföhler, Welt	7,77m

Ausser Konkurrenz:

Agne Serksniené, 200m
23,60 Sek (Rang 7 Europa)

Schweizermeister Nachwuchs

Lynn Mantingh (U20W) 200m	24,33 Sek
Allisha Rüegger (U16W) 1000m	3:01,29

Ein News zu allen SM Medaillengewinner findest du auf unserer Website.

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Res Brügger**
Ein Leben in Dienste der Leichtathletik
- 8 Res Brügger**
Leichtathletik Legenden erinnern sich
- 12 Sebastian Coe über Res Brügger**
Er war seiner Zeit stets voraus
- 15 Hallen EM Glasgow**
Erfolgreiche LCZ Athletinnen
- 16 Weltklasse Zürich**
News
- 17 Mitteilungen aus der Vereinsleitung**
- 18 UBS Kids Cup Team Regionalfinal**
Für 6 Teams geht die Reise weiter
- 20 97. LCZ Generalversammlung**
- 22 Senioren GV**

EDITORIAL

Das LCZ Magazin 1-2019 ist Res Brügger gewidmet

Mit Res hat uns im Dezember der wohl wichtigste und einflussreichste LCZ'ler der Vereinsgeschichte für immer verlassen. Er durfte zu Hause bei seiner Familie friedlich einschlafen. So wie wahrscheinlich viele der jüngeren LCZ'ler hatte ich wenig Kontakt zu Res. Das Meiste was ich über ihn weiss, wurde mir von älteren Vereinsmitgliedern berichtet, die mit ihm trainiert, Wettkämpfe bestritten haben oder in einem der Vereinsgremien mit ihm aktiv waren. Res hat Vieles erschaffen oder auf den Weg gebracht, von

dem wir heute noch profitieren. So hat er den VfG gegründet und Weltklasse Zürich zum besten Leichtathletik Meeting der Welt gemacht und damit die Grundlage für einen LCZ in der jetzigen Form geschaffen. Wir alle leben sozusagen von seinem Erbe und werden dazu Sorge tragen. Und wie es Sebastian Coe treffend formuliert hat: Res, wir werden dich vermissen, aber nie vergessen.

Marco Aeschlimann

IMPRESSUM

Redaktionsadresse
Leichtathletik-Club Zürich
Badenerstrasse 500, 8048 Zürich
E-Mail: info@lcz.ch

MITARBEIT

Andreas Cueni
Marco Aeschlimann
Gaby Wachter
Jeanot Wälti

REDAKTION UND LAYOUT

Steve Furrer (Gestaltung)
Gaby Wachter
Marco Aeschlimann

AUFLAGE

1300 Exemplare
Erscheint 4x jährlich
Für die Mitglieder des LCZ

TECHNISCHE HERSTELLUNG

Schraner Druck AG

EIN LEBEN IM DIENSTE DER LEICHT- ATHLETIK

RES
BRÜGGER

1927 - 2018

Weltklasse Zürich lebt von hunderten, gar tausenden von Menschen, von Helferinnen und Helfern, Athletinnen und Athleten, Funktionären, OK-Mitgliedern. Doch es gibt keine andere Person, die so eng mit dem Namen Weltklasse Zürich verbunden wird und die unser Letzi-Meeting so geprägt hatte wie sie. Weltklasse Zürich ist weltklasse, weil Andreas 'Res' Brügger es zu Weltklasse gemacht hat.

Text: **Andreas Cueni**

Beruf und Sport lotsten Res Brügger im Jahr 1953 nach Zürich. In Meiringen aufgewachsen, schloss er sich als 26-Jähriger dem Leichtathletik-Club Zürich an. Zwei Jahre später gewann er im LCZ-Dress den Schweizermeistertitel im Kugelstossen. Res blickte früh mit einem Auge auf das «Internationale» und baute sein Netzwerk zu Athleten und Funktionären auch ausserhalb des damaligen OKs auf. Ende der 1960er-Jahre blitzen die Fähigkeiten des Berner Oberländers zum ersten Mal im grossen Stil auf. Denn erst auf Intervention des LC Zürich und ihrem Vize-Präsidenten Brügger gelang es, vom Zürcher Stadtrat einen Nachtragskredit für die Erweiterung des Letzigrunds von sechs auf acht Bahnen zu bekommen. Ohne diesen Schritt wäre Zürich bereits dann von der Landkarte der internationalen Leichtathletik verschwunden. Es ist das Jahr 1973, das am Anfang der Ära

Brügger bei Weltklasse Zürich steht. Als Meetingdirektor brachte «Mister Weltklasse» die Kommerzialisierung mit Fernseh- und Werberechten in die Leichtathletik und hob so das Meeting, aber auch die internationale Leichtathletik, auf ein neues Professionalisierungslevel. Res setzte dabei seine weltweit ausgezeichneten Kontakte für die Leichtathletik ein, die er als Leiter der Kreditabteilung der Schweizerischen Rückversicherung (heute Swiss Re) aufbaute. Sein erstes Meeting 1973 hatte gleich aus zwei Gründen Signalcharakter. Petrus meinte es am Meetingtag nicht gut und sorgte für strömenden Regen. Helfer zogen aus und sammelten von benachbarten Restaurants Sonnenschirme mit schweren Sockeln ein. Die prominenten 'Cynar-' und 'Campari'-Schriftzüge missfielen TV-Sportchef Martin Furgler, der mit dem Abzug seiner Leute drohte. Brügger und sein Team überdeck-

Res Brügger verleiht dem grossen Carl Lewis und Werner Günthör 1992 die Ehrenmitgliedschaft des VfG/LCZ.



ten kurzerhand die nicht erlaubten Schriftzüge, um die angesprochene Kommerzialisierung nicht zu gefährden. Als sportliches Highlight ging Rod Milburns Weltrekord über 110m Hürden in die Geschichtsbücher ein. Doch Diskussionen um die noch verbreitete Handstopppung wurden laut. Bereits ein Jahr später wurde bei Weltklasse Zürich mit dem Übergang zur elektronischen Zeitmessung den Mutmassungen definitiv ein Ende gesetzt.

Ein weiterer Wendepunkt in der Geschichte von Weltklasse Zürich trug sich zehn Jahre später, 1983, zu. Der LC Zürich sah sich mit internen Querelen und einer Teilung in zwei Lager konfrontiert. Die emotionalen Diskussionen führten zur Gründung des Vereins für Grossveranstaltungen des LC Zürich (VfG) und der Auslagerung der Meetingtätigkeiten aus dem Stammverein heraus. Res übernahm das VfG-Präsidium und trieb die weitere Professionalisierung des Meetings voran. 1993 läutet er zusammen mit den Meetingdirektoren von Berlin, Brüssel und Oslo einen weiteren markanten Abschnitt in der Geschichte von Weltklasse Zürich ein. Mit der Lancie-

rung der «Golden Four» und dem damit verbundenen TV- und Marketing-Konzept konnte die Zukunft im immer härter werdenden TV-Markt gesichert werden. In dieser Zeit entwickelte sich Weltklasse Zürich definitiv zum Kult-Meeting. Der Letzigrund wurde zum «Mekka der Leichtathletik» und entzückte die Zuschauer mit Spitzenleistungen. 1998 wurde aus den «Golden Four» die «Golden League», die 2010 von der heutigen «Diamond League» abgelöst wurde.

2000 übergab Res Brügger die Meetingdirektion an Hansjörg Wirz, 2006 das VfG-Präsidium an Gerry Weber. Und doch war Res immer da, für die Schweizer Leichtathletik, für Weltklasse Zürich, als Rat- und Meinungsgeber. Wer heute am Produkt Weltklasse Zürich mitgestalten darf, macht dies auf einem so starken Fundament, weil Res Brügger mit seinem damaligen Team das Meeting auf das höchstmögliche Level gebracht hatte. ➕

Die Direktoren der Golden-Four-Meetings nach der Vertragsunterzeichnung (v.l.n.r.): Rudi Thiel (Berlin), Wilfried Meert (Brüssel), Res Brügger (Zürich) und Svein-Arne Hansen (Oslo). Im Hintergrund Carl Claussen (UFA).





Zum Abschied bei Weltklasse Zürich im Jahr 2000 erhält Res Brügger den olympischen Orden umgeben von Adolf Ogi (links), IOK-Präsident Juan Antonio Samaranch und IAAF-Präsident Lamine Diack (beide rechts).



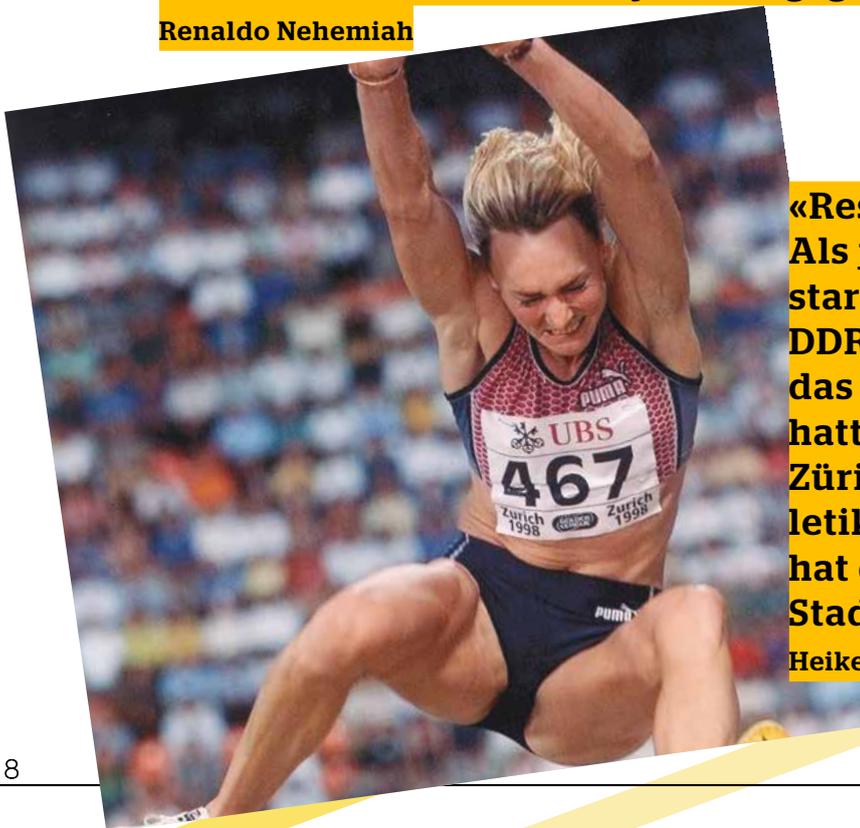
Res Brügger lud 2003 zum 75 Jahre Jubiläum und eine riesige Schar von Weltrekordlern und Olympiasigern kam.

STIMMEN ZU



«Als ich 1978 Andreas Brügger zum ersten Mal traf, fühlte ich mich durch ihn besonders. Vor jedem meiner Siege und bevor ich den Weltrekord bei Weltklasse Zürich lief, begrüßte mich Andreas Brügger immer als seinen Freund. Er war ebenso grosszügig mit seiner Zeit und seiner Gastfreundschaft mir gegenüber nach meiner Karriere. Dies erinnert mich daran, wie besonders ich für ihn bei jeder Begegnung war.»

Renaldo Nehemiah



«Res hat Mauern eingerissen. Als junge Athletin, damals noch startend für die ehemaligen DDR, spürte ich schnell, er hat das Herz am richtigen Fleck. Res hatte es geschafft, Weltklasse Zürich zu einem Top-Leichtathletikmeeting zu entwickeln. Er hat die Besten der Besten ins Stadion geholt.»

Heike Drechsler

RES BRÜGGER

RES BRÜGGER HAT VIELE WELTKLASSE LEICHTATHLETEN RUND UM DEN GLOBUS GEPRÄGT. EINIGE VON IHNEN ERINNERN SICH AN MR. WELTKLASSE.



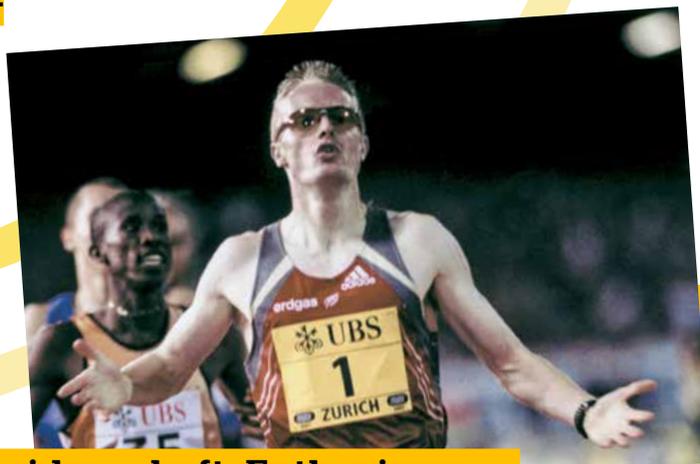
«Res Brügger war der Athletenvater in Person, der nicht nur bei Erfolg mit den Athleten im Rampenlicht stand, sondern vor Allem auch bei Rückschlägen den Athleten den Weg zum erneuten Erfolg aufzeigte.»

Markus Ryffel



«Er erkannte den Wert von Athleten und der Leichtathletik-Gemeinschaft, sowohl lokal als auch international. Er war ein Leader, Teamplayer, Captain und ein Freund - eine wahre Legende von Weltklasse Zürich und der ganzen Leichtathletik-Familie rund um den Globus.»

Wilson Kipketer



«Res hat mit viel Leidenschaft, Enthusiasmus und Hartnäckigkeit wesentlich dazu beigetragen, dass das Meeting «Weltklasse Zürich» zu dem geworden ist, was es heute ist - nämlich «WELTKLASSE». Er hat damit für uns Athleten, für die Fans und die Leichtathletik-Gemeinschaft die Bühne für unvergessliche Momente geschaffen»

André Bucher



«Res war in vielen Bereichen ein Pionier. In einer Zeit, in der der Amateurismus in der Schweiz die Regel war, erkannte er die Notwendigkeit, dass sich die Schweizer Athleten mit einer professionellen Struktur umgeben, Geld verdienen und sich so auf die Zukunft vorbereiten mussten. Der Leistungssport dauert im Leben eines Athleten nur wenige Jahre. Danke, Res.»

Pierre Délèze



«Andreas schaffte es, eines der grössten und erfolgreichsten Leichtathletik-Meetings der Welt zu kreieren. Und wenn ein Athlet gut genug war und seine erste Einladung zu Weltklasse Zürich bekam, wurde ihm erst bewusst, was für ein intimes und intensives Erlebnis es ist, wenn die Menge auf die Werbetafeln schlug und deinen Namen sang. Andreas schuf dies und wurde von allen, die bei seinem Meeting liefen, und von denen, die es anstrebten, respektiert. Wenn du eine schlechte Meisterschaft hattest, wolltest du einen Lauf in Zürich machen, um Wiedergutmachung zu leisten. Wenn du am Grossanlass erfolgreich warst, wolltest du nach Zürich gehen und wieder gewinnen.»

Linford Christie

«Res Wertschätzung gegenüber jungen Talenten aus aller Welt war gross und er dachte nie zweimal darüber nach, ihnen zu helfen, ihr Potenzial zu entfalten. Ich bin ein lebendiges Zeugnis derjenigen, denen er geholfen hat. Dank seiner Unterstützung zusammen mit dem LCZ-Team konnte ich zwei Silbermedaillen an Weltmeisterschaften und eine Silbermedaille bei Olympischen Spielen gewinnen.»

Patrick Sang



«Res Brügger war und ist immer noch ein Vorbild in meinem Leben. Er gab mir so viel, indem er es mir ermöglichte, mich im Letzigrund in Zürich zu profilieren. Es war die Grundlage meines Lebens und meines derzeitigen Geschäfts in Äthiopien, was mir die Möglichkeit gibt, etwas für mein Volk zu tun. Andreas Brügger hat so viele (Sport-)Menschen in ihrem Leben auf so erstaunliche Weise berührt. So viele unglaubliche Highlights! So viele Emotionen! Wir lieben und respektieren ihn für immer!»

Haile Gebrselassie



«Als Vater des Züri Meetings ist es Res Brügger zu verdanken, dass die Leichtathletik einmal pro Jahr in fast der ganzen Schweiz wahrgenommen wird.»

Anita Weyermann

«ER WAR SEINER ZEIT STETS VORAUSS»



Die britische Leichtathletik-Legende Sebastian Coe erinnert sich an seinen Freund: «Oft besuchten wir ihn in Grindelwald. Seinetwegen lernten meine Kinder Skifahren.»

Text: **Sebastian Coe**, Aufgezeichnet von Thomas Renggli für die Schweizer Illustrierte

«Ich kann mich noch genau an meine erste Begegnung mit Andreas Brügger erinnern. Es war Mitte August 1979 im Vorfeld des Meetings im Letziggrund. 40 Tage zuvor hatte ich in Oslo die Weltrekorde über 800 m und über die Meile aufgestellt, und eigentlich wollte ich mir einige Tage Ferien gönnen. Doch ein Journalist machte mich darauf aufmerksam, dass noch nie ein Athlet die Bestmarken über 800 m, 1500 m und die Meile gleichzeitig gehalten hatte. Also entschied ich mich, im Letziggrund anzutreten. Dort lernte ich Andreas «Res» Brügger kennen – diese imponierende Erscheinung, diese herzliche, grosszügige, aber auch konsequente und gradlinige Persönlichkeit. Er stell-

te mich sofort seiner Ehefrau Doris und seinen drei Kindern vor und lud mich an der Bahnhofstrasse zu Kaffee und Kuchen ein. Ich war begeistert und freute mich auf ein paar erholsame Tage vor dem Wettkampf. Doch Brügger wusste genau, was er von mir wollte – nicht, dass ich noch mehr Kaffee trinke und Kuchen esse, sondern dass ich den Rekord über 1500 m verbessere. Also chauffierte er mich persönlich nach Magglingen, damit ich mich perfekt auf den grossen Tag vorbereiten konnte. Vorbei war es mit den Feriengefühlen. Aus dieser Begegnung ist in fast vier Jahrzehnten eine tiefe Freundschaft entstanden. Meine Kinder wurden gute Freunde der Enkel von Res. Oft ver-

brachten wir die Sommerferien bei ihm in Zürich oder besuchten ihn in seinem geliebten Grindelwald. Seinetwegen lernten meine Kinder Skifahren. Ich bin der Einzige, der auf dieses Vergnügen verzichtete. Aber nach Grindelwald ging ich immer sehr gerne. Meine Lieblingswanderung führt von Wilderswil zur beeindruckenden Schynige Platte. Als ich von Andreas' Tod erfuhr, war ich bestürzt und tief berührt – desperately sad. Wir wussten alle, dass es ihm körperlich nicht mehr gut ging. Geistig aber war er noch ganz der Alte. In all den Jahren war er für mich immer ein wichtiger Orientierungspunkt und freundschaftlicher Berater – egal, ob in politischen, sportlichen oder persönli-

chen Belangen. Auch als mir die Verantwortung für die Organisation der Olympischen Spiele 2012 in London übertragen wurde, unterhielt ich mich intensiv mit Res. Ich wollte wissen, was er tun würde, wie er die Leichtathletik inszenieren würde. Gern hätte ich ihn in London willkommen geheissen. Aber ich wusste, wie gerne er im Sommer in seinem grossen Fauteuil in Grindelwald sass und die Aussicht auf den Eiger genoss. Andreas Brügger war seiner Zeit stets einen Schritt voraus. Er hat die Kommerzialisierung des Sports richtig antizipiert und umgesetzt. Er hat das Meeting in Zürich zu einer Marke gemacht, die weit über die Grenzen des Sports ausstrahlt. Er hat die Leichtathletik geprägt wie nur ganz wenige. Dabei hat er nie vergessen, woher er kommt – und wer im Zentrum des Spektakels steht: die Athletinnen und Athleten. Dazu passt, dass er die Sportler im Vorfeld des Meetings in Zürich stets zur legendären Grillparty bei sich zu Hause in Zürich-Witikon einlud. Von diesen Anlässen kann ich nur sagen: Die Qualität der Produkte war hervorragend – diejenige der Steaks und des Weines. Bei diesen Gelegenheiten

konnte man auch erleben, wie wunderbar Res und seine Doris harmonierten. Res stand zwar im Scheinwerferlicht. Aber Doris war die Schlüsselspielerin hinter den Kulissen. Anfang Dezember ehrten wir Res Brügger an der Gala des internationalen Verbandes in Monaco mit dem IAAF President's Award. Sein Sohn Urs nahm die Trophäe entgegen. Die Standing Ovations waren an den Mann gerichtet, der seine ganze Leidenschaft und diplomatischen Fähigkeiten in den Dienst des Sports gestellt hat. Mit Andreas Brügger verliert die Leichtathletik eine rare Persönlichkeit, die den Verlauf der Geschichte nachhaltig verändert hat. Und meine Familie und ich verlieren einen grossartigen Freund. Lieber Andreas – ich verneige mich vor dir und deinem Lebenswerk. ★





Spitzendiagnostik für jedermann

Ihnen zuliebe wählt Ihr Arzt das beste Labor

medica

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPELI AG

www.medica.ch

ks-sport

Bahnhofstrasse 6

055 440 47 70

8854 SIEBNEN

ERFOLGREICHSTE HALLEN EM ALLER ZEITEN!

Agne Serksniénė und Angelica Moser sorgten für die erfolgreichste Hallen Europameisterschaft aller Zeiten – zumindest aus LCZ Sicht. Mit ihren beiden vierten Plätzen landeten sie zwar auf dem unbeliebtesten Platz überhaupt, zeigten aber sensationelle Leistungen!

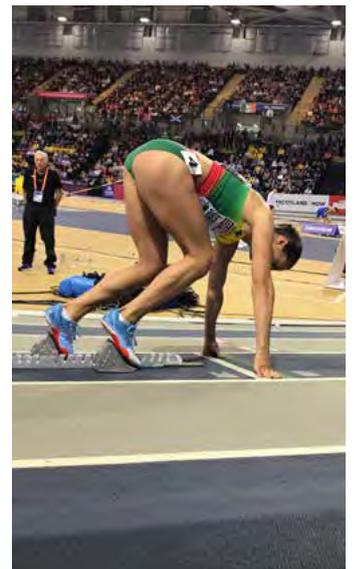
Text: **Marco Aeschlimann** Fotos: **Jörg Oegerli**



ANGELICA MOSER



AGNE SERKSNIENÉ



Agne macht im Winter 2019 dort weiter, wo sie im Sommer 2018 aufgehört hat: sie läuft litauische Rekorde! In Berlin wurde sie Sechste, nun in Glasgow konnte sie sich weiter steigern. Mit der zweitbesten Zeit aller Teilnehmerinnen stiess sie hinter Lea Sprunger in den Final vor. Leider reichte die Leistungssteigerung auf 52,33 Sekunden nicht für einen Platz auf dem Podest, jedoch für einen neuerliche Verbesserung des litauischen Rekordes!

Nach einem schwierigen 2018 hat Angelica nicht nur zu alter Stärke zurückgefunden, sondern sich auch darüber hinaus

gesteigert. Ein vierter Platz inmitten der europäischen Spitze ist ein sensationelles Ergebnis für die erst 22-jährige Stabhochspringerin. In dieser Hallensaison verbesserte sie ihren eigenen U23 Schweizerrekord gleich viermal. Zum letzten Mal im Final der Hallen EM auf 4,65m!

Weniger erfolgreich war die ersten Hallen EM von Ricky Petrucciani. Der 18-jährige Tessiner musste im 400m

Vorlauf Lehrgeld bezahlen und schied als Overall 16 mit 47,83 Sekunden im Vorlauf aus. ⚡





SAISONSTART IN DOHA

FINAL IN ZÜRICH UND BRÜSSEL

Die IAAF Diamond League geht in ihre 10. Saison und wir freuen uns bereits jetzt auf den Final am 29. August im Stadion Letzigrund bei Weltklasse Zürich. Doha ist am 3. Mai erste Station der Diamond League Tour – dort also, wo dann Ende September auch die Weltmeisterschaften stattfinden werden. An insgesamt 12 Meetings mit jeweils unterschiedlichem Disziplinenangebot müssen die Athletinnen und Athleten auch dieses Jahr Punkte sammeln, um sich für den Final in Zürich oder jenen in Brüssel zu qualifizieren. Am 5. Juli macht der Leichtathletik-Tross ein erstes Mal in der Schweiz halt. Dann findet die Athletissima in Lausanne statt.

Meetingkalender

IAAF Diamond League 2019

3. Mai	Doha (QAT)	5. Juli	Lausanne (SUI)
15. Mai	Shanghai (CHN)	12. Juli	Monaco (MON)
30. Mai	Stockholm (SWE)	20./21. Juli	London (GBR)
6. Juni	Rom (ITA)	18. August	Birmingham (GBR)
13. Juni	Oslo (NOR)	24. August	Paris (FRA)
16. Juni	Rabat (MAR)	29. August	Zürich (SUI)
30. Juni	Stanford (USA)	6. September	Brüssel (BEL)

UBS Kids Cup
1 Million
Meilenstein
kündet sich an

Diesen Sommer wird der UBS Kids Cup die millionste Teilnahme verzeichnen. Damit erreicht das grösste Nachwuchssport-Projekt der Schweiz einen weiteren Meilenstein. Das Team des UBS Kids Cups hat ausgerechnet, dass diese Zahl wahrscheinlich im Juni erreicht werden wird. Natürlich werden wir diesen Erfolg des Projekts von Weltklasse Zürich und Swiss Athletics gebührend feiern. Folgt uns auf Facebook und ihr erfahrt alles über die millionste Teilnehmerin oder den millionsten Teilnehmer.

facebook.com/ubskidscup

Mitteilungen aus der Vereinsleitung

Frauenpower beim LCZ-Nachwuchs

Der Frauenanteil in der LCZ Pampers Fraktion steigt und steigt. Der LCZ schafft dies sogar ohne Frauen Quoten. Wir freuen uns über die die jüngsten LCZ Babies:

Laura Keona Nyfeler, geboren am 18. Januar 2019. Laura ist die zweite Tochter unseres Präsidenten Martin Nyfeler und seiner Frau Tabea. Momentan beeindruckt sie vor allem mit ihrer Stimmgewalt. Ob sich die ältere Schwester Lea davon beeindrucken lässt?

Olivia Steybe, geboren am 21. Januar 2019. Olivia ist die zweite Tochter von Marco und Barbara Steybe. Mit ihnen freut sich auch die grosse Schwester Emilia über die neue Spielgefährtin.

Clare Isabelle Bingisser, geboren am 12. März 2019. Clare ist die jüngere Tochter von Martin und Kate Bingisser. Hammercoach Bingisser ist ab sofort stolzer «Chef» eines Dreimädelhauses.

Wir suchen eine vielseitig begabte Person

Unser Wettkampf OK sucht Verstärkung in Form eines Materialverantwortlichen. Natürlich ist ein wenig handwerkliche Begabung und Leichtathletik Wissen von Vorteil, jedoch keine Grundvoraussetzung. Unser erfahrenes OK begleitet dich bei deinen ersten Schritten in dieser Aufgabe und unterstützt dich wo es kann.

Deine Aufgaben:

- Mithilfe bei den LCZ Wettkämpfen (4-5x / Jahr)
- Bereitstellen, Transportieren und Wegräumen des Wettkampfmaterials
- Betreuung des Auf- und Abbauteams am Wettkampf
- Aufgaben bei Weltklasse Zürich und UBS Kids Cup möglich, jedoch nicht Voraussetzung

Der Job ist ausbaufähig und wird entschädigt. Gerne darfst du uns auch eine Person aus deinem Umfeld vermitteln. Wir freuen uns über jede Anfrage.

Sekretariat geschlossen

In der Woche vom 29. April bis 3. Mai bleibt das Sekretariat geschlossen. Alle unsere Mitarbeiter befinden sich dann in Trainingslagern oder in den Ferien. Wir danken für das Verständnis.



Nachruf

Elisabeth Ermatinger (Waldburger)

Am 9. Februar 2019 ist Elisabeth Ermatinger im Alter von 75 Jahren unerwartet verstorben. Von 1962 bis 1971 gewann sie 8 Schweizermeistertitel über 100m, 200m, 80m Hürden und im Fünfkampf und war noch 11 weitere Male auf dem Podest. Sie hält noch heute den Vereinsrekord im Fünfkampf und im Kugelstossen. 1964/65 hielt sie den Schweizerrekord im damaligen Fünfkampf (80 Hü, Kugel, Hoch, Weit, 200m) mit 4258 Punkten.



6 TEAMS FAHREN AN DEN SCHWEIZER FINAL

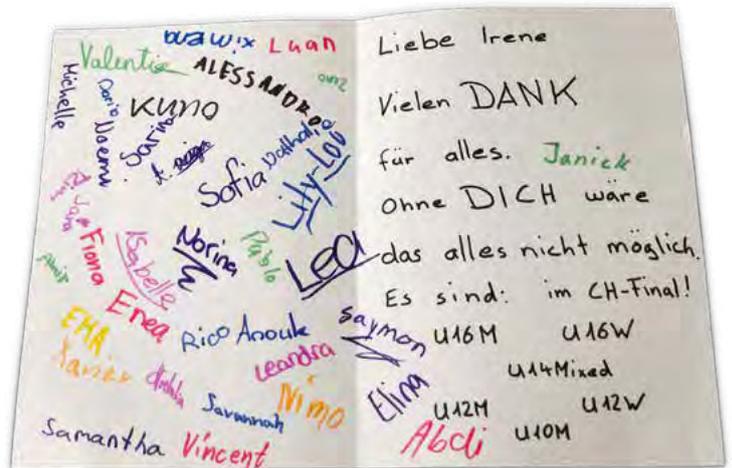
Text: **Marco Aeschlimann** Fotos: **Irene Monteduro, Daniel Baumgartner**

Der Regionalfinal in der Sporthalle Hardau war ein sehr stimmungsvoller Wettkampf. Vor allem am Nachmittag, bei den jüngeren Kategorien, war der Lärm für unsere Volunteers in der Halle ohrenbetäubend. Doch genau diese Stimmung macht diesen Wettkampf aus.

Aus unseren Reihen waren zehn Teams am Start. Davon konnten Sechs in mindestens einer der vier Disziplinen einen Sieg einfahren. Und da Siege nur einen Rangpunkt geben und bei der Wertung die wenigsten Rangpunkte den Sieg bringen, waren die Disziplinsiege für diese Teams eine gute Grundlage.

Am meisten Stimmung war wie immer beim abschliessenden Teamcross, wo bis zu zwölf Teams gleichzeitig den Hindernisparcours absolvieren und versuchen, den Staffelstab am schnellsten ins Ziel zu bringen. Dabei müssen diverse Hindernisse möglichst schnell überwunden werden.

Von den zehn gestarteten Teams beendeten sechs den Wettkampf auf Rang eins oder zwei und qualifizierten sich somit für den Final vom 24. März in Bern. Es sind dies die U16 Girls, U16 Boys, U14 Mixed, U12 Girls, U12 Boys und die U10 Boys. Wir wünschen euch viel Glück! 🍀





www.immobilien-verwaltung.ch

LIPPUNER
IMMOBILIEN & VERWALTUNGEN

Transparenz schafft Vertrauen.

- Verwaltung ganzer Liegenschaften
- Beratung, Schätzung oder Verkauf von Wohneigentum
- Ver-/Kaufen von Mehrfamilienhäuser und Bauland.

Lippuner Immobilien & Verwaltungen AG
Luggwegstrasse 50, Postfach 8048 Zürich

T +41 44 432 00 77
F +41 44 432 27 18
info@immobilien-verwaltung.ch

wohngedühl



Mit Leidenschaft und Teamgeist für Sie.



Volkswagen

amag

AMAG Schlieren

Brandstrasse 34, 8952 Schlieren
Tel. 044 406 84 84, www.schlieren.amag.ch

graf
treuhand

8494 Bauma
Telefon 052-397 12 12
Fax 052-397 12 17

EIN KRISTALL ZU EHREN VON RES BRÜGGER

Zu Ehren und in Gedenken an Res Brügger wird ab 2020 dieser Pokal jeweils für ein Jahr an die beste Athletin oder den besten Athleten des LCZ vergeben.



Die LCZ Generalversammlung stand ganz im Zeichen der Ehrungen und ging ansonsten ohne Diskussionen über die Bühne. Im Fokus standen vor allem die Ehrungen der Athletinnen und Athleten für ihre herausragenden Leistungen. Die beiden Funktionäre Thomas Beck und Flavio Zberg wurden zu Freimitgliedern ernannt und als Höhepunkt wurde der Res Brügger Kristall enthüllt.

Text: **Marco Aeschlimann** Fotos: **Samuel Mettler**

Generalversammlungen sind meistens keine extrem unterhaltenden Veranstaltungen, weshalb man jeweils versucht, die langweiligen Pflichtteile relativ kurz zu halten, um möglichst viel Platz den schönen Dingen, nämlich den Ehrungen, einräumen zu können. Und so versuchte es auch der LCZ zu halten. Regu-

larien, Finanzen und Personelles ging relativ zügig und vor allem ohne Diskussionen vorüber. Die Jahresrechnung wurde mit einem Gewinn von CHF 176.– einstimmig genehmigt und das Budget mit einem prognostizierten Gewinn von CHF 18 000.– abgesegnet.

Zum Abschluss des Traktandum Personelles lüftete Martin das Geheimnis um ein kleines Tischchen neben seinem Rednerpult. Er enthüllte den Res Brügger Kristall. Es ist dies ein Ehrenpreis für die beste Athletin oder den besten Athleten des Jahres, der ab 2020 vergeben wird. Der Vorstand möchte mit die-



Thomas Beck wurde für sein jahrelanges Engagement im Wettkampf OK, bei Weltklasse Zürich und als Trainer zum Freimitglied ernannt.



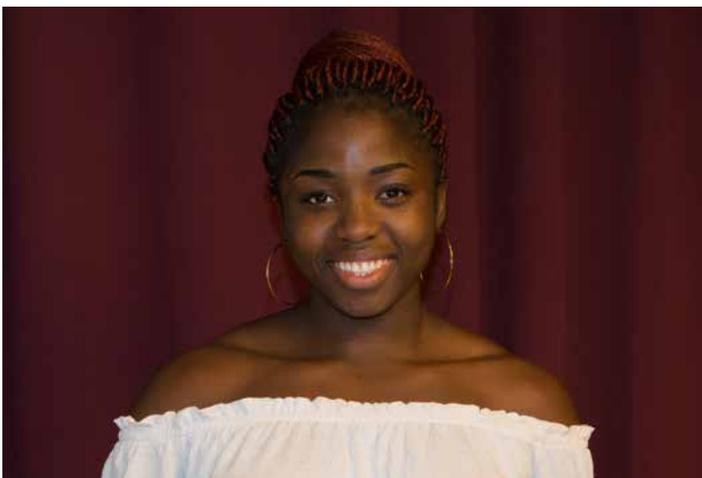
Flavio Zberg wurde für sein grosses Engagement als Trainer und seine überragenden sportlichen Erfolge zum Freimitglied ernannt.



Peter «Dubi» Kvet wurde aus seinem jahrzehntelangen Dienst als Materialwart verabschiedet. Ehrenmitglied ist er schon längst.



Alessia Danelli (U20W) und Nahom Yirga (U18M) mit ihren Nachwuchspreisen und Trainerin Rita Schönenberger.



Natacha Kouni erhielt für ihre sportlichen Erfolge den Nachwuchspreis der U18W.



Ricky Petrucciani wurde für seinen grossen sportlichen Erfolg im 2018 mit dem Nachwuchspreis U20M ausgezeichnet.

sem Preis Res Brügger gedenken und ihn für viele Jahre in Erinnerung behalten.

Für ihre wertvollen Dienste im LCZ wurden Thomas Beck und Flavio Zberg zu Freimitgliedern ernannt. Thomas für sein grosses Engagement im Wettkampf

OK als Chef Rechnungsbüro und seine Trainertätigkeit im Laufbereich. Flavio für sein riesiges Engagement als LCZ Trainer und Geschäftsleitungsmitglied, sowie die grossen Erfolge mit seinen Athletinnen und Athleten im Bereich 400m und 400m Hürden. 🌟

ZU GAST BEI KULTUR UND KUNST

Zum 82. Mal trafen sich die LCZ-Seniorinnen und Senioren zur Generalversammlung. Diesmal im Saal Kultur Park an der Pflingstweidstrasse. Am 1. März durfte Seniorenpräsident Peter Muster 51 LCZ-Seniorinnen und Senioren von insgesamt 346 Mitgliedern der Seniorenabteilung zu ihrer jährlichen Generalversammlung begrüssen.

Text: René von Euw Fotos: Jeanot Wälti

Als Einstieg zur Generalversammlung liess Peter Muster in seinem Jahresbericht die Aktivitäten der Seniorinnen und Senioren Revue passieren. So führte der Frühlingsausflug auf die Insel Mainau am Bodensee. Das traditionelle Sommerfest fand im Heerschürli statt. Im September führte die obligate Wanderung, organisiert von unserem Chefwanderer Viktor Baumann, ins Zürcher Oberland auf die Boalp. Die Veloprofis der Seniorenabteilung führten eine Velowoche in Südfrankreich durch. Der Herbstausflug hatte die Wasserversorgung Zürich zum Ziel, wo die Seniorinnen und Senioren hautnah miterlebten, woher seit 150 Jahren

unser Trinkwasser stammt und wie es aufbereitet wird. Danach traf man sich im Restaurant Clouds im Prime Tower zum Nachtessen, bei dem man ob der sensationellen Aussicht auf die Stadt Zürich glatt das Essen und Trinken vergisst. Die Reisegruppe der Senioren besuchte im September Hamburg.

Die LCZ-Seniorinnen und Senioren sind auch sportlich aktiv: Mit Velotouren, Musik-, Fussball- und Basketballtrainings. Die Kameradschaft wird zusätzlich mit zwei fixen Terminen pro Monat gepflegt: Zum einen mit den Stadtlunches im Restaurant Belcanto beim Bellevue, sowie im Restaurant

Ehrungen

Wie jedes Jahr wurden langjährige Mitglieder für ihre Clubtreue geehrt. Es waren dies:

30 Jahre Mitgliedschaft

Christian Borer
Werner Günthör
Andreas Hediger
Franziska Stettler-Elmer
Marceline von Arx

50 Jahre Mitgliedschaft

Peter Muster
Christina Niggli
Peter Stiefenhofer
Angela Weiss

60 Jahre Mitgliedschaft

Hanspeter Blum
Heinz Haas
Heino Orbini
Mario Pedretti

70 Jahre Mitgliedschaft

Albert Brunner

Älteste LCZler

Otti Isler	97-jährig
77 Vereinsjahre	
Nini Martin	94-jährig
74 Vereinsjahre	
Willy Stutzer	96-jährig
65 Vereinsjahre	

Gmüetliberg bei der Endstation der Uetlibergbahn.

Über die Jahresrechnung orientierte zum ersten Mal der neue Kassier Röbi Ryffel, und erläuterte das Budget für das laufende Jahr 2018. Das Tätigkeitsprogramm 2019 stellte Peter Muster vor. Der Frühlingsausflug führt ins Goetheanum nach Dornach. Für die Wanderung schlägt Chefwanderleiter Viktor Baumann einen Ausflug in die Region Atzmännig vor, und der Herbstausflug hat die ehemalige Textilindustriezone Tösstal zum Ziel. Die Reisegruppe der LCZ-Senioren plant einen Ausflug nach Cornwall in England.



ANGELA WEISS WIRD FÜR 50 JAHRE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GEEHRT UND KURZ DARAUF IN DEN VORSTAND GEWÄHLT.



EIN JAHR NACH DEM RÜCKTRITT ALS SENIORENPRÄSIDENT TRITT WALTER GROB AUCH AUS DEM VORSTAND AUS.



EHRUNG HEINZ HAAS
60 JAHRE LCZ



EHRUNG ALBERT BRUNNER
70 JAHRE LCZ

Aus dem Vorstand tritt Walter Grob endgültig zurück. Er wird durch unsere ehemalige Mehrkämpferin Angela Weiss ersetzt.

Danach standen die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften auf dem Programm (siehe Box). Im letzten Jahr mussten wir aber auch wieder von einigen Kollegen Abschied nehmen. Sieben LCZler verliessen uns für immer (siehe Box Todesfälle).

Gemütlicher Ausklang

Nach der GV dislozierten die Seniorinnen und Senioren zur Zürcher Hochschule der Künste auf dem ehemaligen Toni-Areal. Dort erwartete die Gruppe ein Apéro und danach eine spannende und sehr informative Führung durch die Hochschule. Danach versammelte man sich in der Mensa der Hochschule zum gemeinsamen Abendessen und liess den Tag bei Speis und Trank ausklingen. 🍷

Todesfälle

Leider mussten wir endgültig Abschied nehmen von folgenden Mitgliedern

Edi Gallmann	19.08.1928 - 11.05.2018
Roman Riedi	01.06.1933 - 13.08.2018
Dominik Zeindler	29.04.1975 - 20.08.2018
Rico Nido	11.05.1953 - 12.11.2018
Res Brügger	02.02.1927 - 27.12.2018
Elisabeth Ermatinger	12.01.1944 - 09.02.2019
Alfred Newec	29.12.1932 - 14.02.2019



EXPRESS

Bestellen Sie morgens und holen Sie Ihre Drucksache am Abend ab!

Schraner

GRAFIK
DIGITAL
KOPIE
SATZ
DRUCK

Schraner Druck AG

Meier-Bosshard-Strasse 5 | 8048 Zürich
T 044 431 78 22 | info@schranerdruck.ch
www.schranerdruck.ch





GEMEINSAM GEWINNEN

**BEKLEIDUNGSPARTNER DES
LEICHTATHLETIK-CLUB ZÜRICH**

www.erima.ch

